



SDAT

Schweizerischer Dachverband
der Aquarien- und Terrarienvereine

Protokoll Präsidentinnen- und Präsidententreffen

05. April 2008, Quartierzentrum Gutschik, Scheideggstr. 19, 8400 Winterthur

Anwesend: Aquarien und Terrarienverein Langenthal, Aquaria St. Gallen, AKZ, Aquariumverein Winterthur, Aquarienverein Danio, IGL, BSSW, Verein Aquarium Zürich, Artemia, Seeländischer Zierfischverein, Aquarienverein Schaffhausen, DCG, DKG, Aquarienverein Baden, ARCAT

1. Begrüssung und gegenseitige Vorstellung

- Erich Bühlmann begrüsst die Anwesenden und bedankt sich beim Aquarienverein Winterthur für die Räumlichkeiten. Speziell begrüsst wird Christian Bochut vom ARCAT.

2. Sachkundenachweis

- Erich Bühlmann stellt das Grobkonzept vor. Ausgangslage ist die Revision der Tierschutzverordnung: Für kleinere, nicht gewerbsmässige Wildtierhaltungen mit bewilligungspflichtigen Tieren ist ein Ausbildungskurs nötig. Gewerbsmässige Wildtierhaltungen (Schauaquarien, befristete Tierschauen etc.) sind bewilligungspflichtig. Zielgruppe für den Sachkundenachweis sind gewerbsmässige Züchter/Aquarianer, Börsenverkäufer, Börsenorganisatoren, Händler mit reinen Aquariengeschäften. Der Sachkundenachweis soll vom BVET anerkannt sein. Ausbildungsstufen sind 1) Selbststudium mit Theorieprüfung 2) Durchführung und Dokumentation eines praktischen aquaristischen Projektes 3) Vertiefungskurs und Diplomierung. Die Zusammenarbeit mit BNA, ARCAT, DGHT und SIGS ist vorgesehen. Entsprechend dem Deutschen Vorbild sind verschiedene Module für Aquaristik, Reptilien etc. vorgesehen. Zum aktuellen Zeitpunkt ist die Tierschutzverordnung noch nicht klar, trotzdem möchte der SDAT lieber proaktiv agieren als darauf zu reagieren. In den nächsten Wochen findet ein Hearing des BVET statt, zu dem der SDAT eingeladen ist.

3. Aktuelle Nachrichten

- Der Dachverband Vivaristik ist gegründet, Mitglieder sind ARCAT, DGHT Schweiz, SIGS und SDAT. Es handelt sich dabei nicht um einen Verein sondern um einen losen Zusammenschluss zum besseren Informationsaustausch (Tierschutzverordnung, etc.)
- Es ist ein Importverbot für Fische aus Regionen mit EUS (vorwiegend asiatischer Raum) geplant. Leider gibt es dazu trotz mehrmaliger Nachfrage keine Informationen aus dem BVET.
- Zur Tierschutzverordnung gab es aus verschiedenen Kreisen Widerstand. Leider gibt es auch dazu trotz mehrmaliger Nachfrage keine Informationen aus dem BVET.

4. Weiterbildungskonzept

- Röbi Guggenbühl stellt das Konzept vor. Der Kurs soll jeweils an einem Oktoberwochenende um den 20. Oktober stattfinden. Ziel ist die Verbindung zwischen Theorie, Information und Praxisbezug herzustellen. Ein guter Austausch zwischen den Aquarianern soll ebenfalls gefördert werden.
- Am 19. Oktober 2008 wird das Thema Pflanzen sein, mit Unterstützung der Pflanzengärtnerei GULA (Fam. Hildebrandt).
- Aufruf: Für die nächsten Weiterbildungen werden Ideen aus den Vereinen gesucht!



SDAT

Schweizerischer Dachverband
der Aquarien- und Terrarienvereine

5. Offene Runde

- Am 7. August bietet der ARCAT eine Verbandsreise nach Frankreich an. Interessierte können sich mit Christian Bochut in Verbindung setzen.
- Der SDAT könnte etwas Vergleichbares anbieten (z.B. als erweiterte Vereinsreise). Ein interessantes Programm (mit Aufenthalt in Frankfurt und Hambrücken) wäre vorhanden, nun wird ein Organisator gesucht. Interessierte melden sich bei Röbi Guggenbühl.
- Erich Bühlmann motiviert für die Mitarbeit im SDAT-Vorstand. Aufgaben ergeben sich aus 4-5 Sitzungen pro Jahr, dem Austausch mit ARCAT, der Mitgliedschaft in der EATA, der Zusammenarbeit mit dem BVET und der Produktion der Aquaterra.
- Die Weiterführung der Präsidententreffen wird positiv aufgenommen.

Der Protokollführer
Cla Tischhauser